

# INHALT

16-19	I. DER DOMKREUZGANG UND SEIN OBERGESCHOSS
20-21	II. MAINZ – STADT UND DOM IM MITTELALTER
22-35	1 Funde aus zwei Gräbern der Erzbischöfe von Nassau
36-39	2 Relief mit Mantelteilung des hl. Martin
40-43	3 Zwei Schlusssteine aus dem Domkreuzgang
44-47	4 Totenleuchte aus dem Domkreuzgang
48-59	5 Vier Figuren von der Innenseite des Memoriportals
60-61	6 Muttergottes im Strahlenkranz
62-63	7 Wappenstein der Familie Gensfleisch
64-71	8 Fabeltier-Teppiche
72-73	III. SPÄTMITTELALTERLICHE FRÖMMIGKEIT AM VORABEND DER REFORMATION
74-79	9 Korporalienkästchen
80-87	10 Reliquienbüste
88-91	11 Zwei Reliquiengläser mit Deckel
92-95	12 Altarflügel mit Erzengel Michael und hl. Barbara
96-105	13 Christus am Ölberg
106-109	14 Hl. Sebastian
110-117	15 Acht Tafeln mit Szenen aus der Sebastianslegende
118-125	16 Ablassurkunde der Mainzer Sebastiansbruderschaft
126-133	17 Sippenteppich
134-165	18 Wurzel-Jesse-Retabel
166-181	19 Kreuzigungsgruppe, ehemals St. Ignaz, Mainz
182-193	20 Altarflügel mit Gregorsmesse und Marientod
194-205	21 Christus als Schmerzensmann zwischen Maria und Johannes Ev.
206-215	22 Bildnis des Kardinals Albrecht von Brandenburg als hl. Martin
216-223	23 Christus segnet die Kinder
224-225	IV. DER DOM IN RENAISSANCE UND BAROCK
226-231	24 Grabdenkmal des Domherren Johann von Hattstein
232-235	25 Inschriftensockel eines Epitaph-Altars
236-243	26 Fragmente vom Spätrenaissance-Rahmen der Fastrada-Inschrift
244-251	27 Skulpturenfragmente der Pfarrkanzel des Mainzer Domes
252-259	28 Drei Reliefs vom Kreuzaltar des Mainzer Domes
260-263	29 Grabdenkmal für Adam Lohr
264-267	30 Porträt Kurfürst Johann Friedrich Karl von Ostein
268-273	31 Das Innere des Mainzer Domes nach Westen
274-279	32 Der Dombrand 1767
280-281	33 Engelskopf vom westlichen Vierungsturm des Mainzer Domes
282-289	34 Bettler der Martinsgruppe vom Westchordach des Mainzer Domes

- 290–291 V. DIE MAINZER KIRCHEN IN RENAISSANCE, BAROCK UND KLASSIZISMUS
- 292–301 35 Fragmente einer Kanzel, ehem. Schlosskapelle St. Gangolph, Mainz
- 302–305 36 Hl. Franziskus von Assisi
- 306–315 37 Orpheus-Teppich
- 316–327 38 Ehemaliger Hochaltar von St. Emmeran
- 328–331 39 Die hl. Ursula und die elftausend Jungfrauen
- 332–335 40 Das Martyrium der Kartäuser von London
- 336–345 41 Drei Gemälde aus dem Kreuzgang der Mainzer Kartause
- 346–349 42 Hl. Bruno
- 350–353 43 Weihwasserbecken
- 354–363 44 Hl. Augustinus über Ketzer triumphierend
- 364–369 45 Vier Kanzelreliefs, ehemals St. Stephan, Mainz
- 370–379 46 Skulpturenfragmente vom Kirchhofportal von St. Quintin, Mainz
- 380–385 47 Hl. Bonifatius, ehemals St. Stephan, Mainz
- 386–395 48 Zwei Epitaph-Figuren aus der Pfarrkirche St. Christoph, Mainz
- 396–399 49 Erzengel Michael, ehemals Kapuzinerkloster, Mainz
- 400–409 50 Astronomische Standuhr
- 410–411 VI. BAROCKE FRÖMMIGKEIT IN MAINZ
- 412–417 51 Hl. Alban
- 418–423 52 Das Gute und das Schlechte Sterben
- 424–427 53 Miniatursarg mit wachsbossiertem Leichnam
- 428–431 54 Drei Kombinationsfiguren
- 432–441 55 Prozessionsbilder der Wallfahrt nach Walldürn
- 442–449 56 Fünf-Wunden-Leuchter und Herz Jesu
- 450–487 57 Zylinder eines Drehtabernakels
- 488–491 58 Hausmadonna aus der Betzelsgasse 1, Mainz
- 492–501 59 Ankleide-Muttergottes mit Kind (sog. Hausmutter)
- 502–503 VII. DAS ENDE VON ERZBISTUM UND KURSTAAT MAINZ
- 504–505 60 Wappenschild und Zeiger der Domuhr
- 506–515 61 Zwei Dioramen mit Mainzer Dom sowie Liebfrauenkirche
- 516–521 62 Blick in den Kreuzgang des Mainzer Domes im Winter
- 522–558 Literatur
- 558–559 Abbildungsnachweis